

# SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 2 Blt. 25 Pfg.

Billige Ausgabe

Illustrierte Wochenschrift

Bayr. Post-Belegstift: No. 884

Billige Ausgabe

(Alle Rechte vorbehalten)

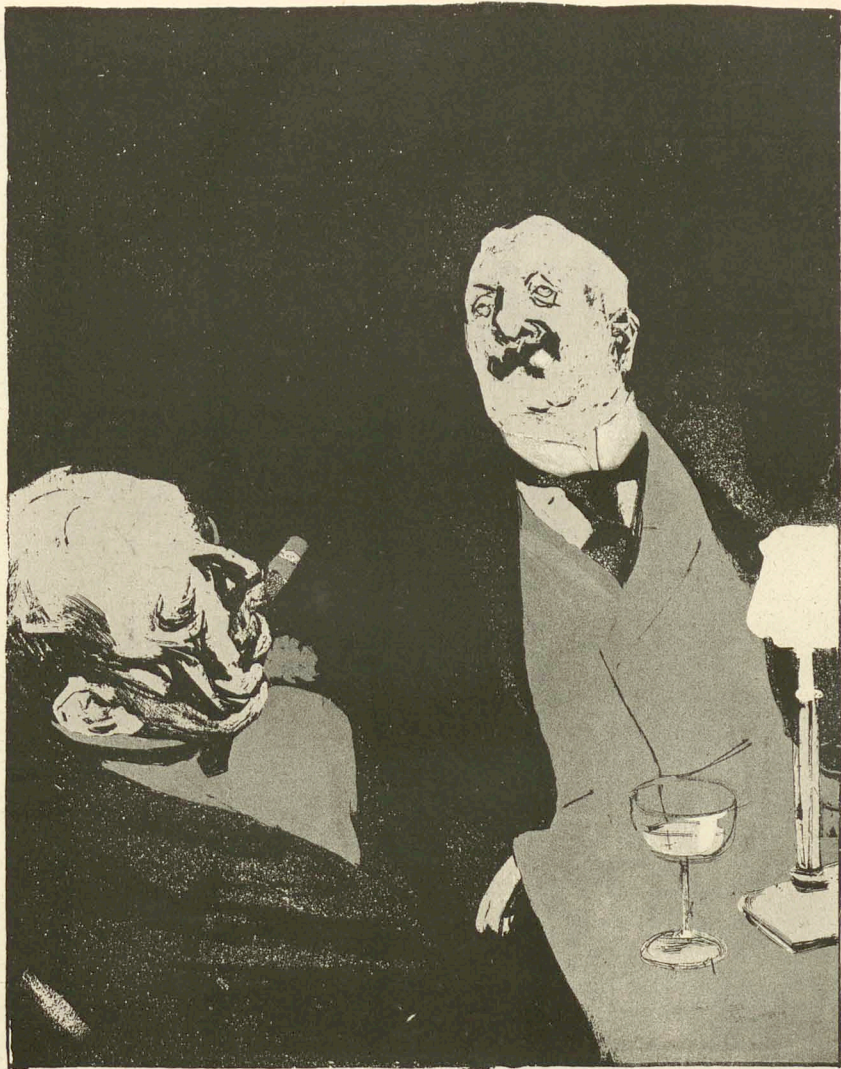
## Ein schwieriger Fall

(Zeichnung von Ch. Th. Heise)



„Der Weißbrotfrank hält sich für den Kaiser von Rußland; leidet er nun an Größenwahn oder an Verfolgungswahn?“





„Wie geht's in Afrika?“ — „Je nun, wir müssen.  
Was wir uns eingebracht, geduldig freffen.  
Es bleibt nichts andres, und von allen Schilfffen  
Ist dieser Schlag der Lage angemessen.“

„Es kostet uns wohl ziemlich viele Kente?“  
„Ja. Ziemlich viele; geftern etwa hundert,  
Und gegen hundertfünfzig wieder heute.  
Es hat jedoch die Keitung nie gewandert.“

Denn, sehen Sie, der Krieg in Kolonien  
Ist uns noch neu. Wir müssen Kehrgeiß geben  
Und ans dem Schaden die Erfahrung ziehen.  
Das kostet eben Geld, und kostet Leben.

Und dann — pardons, darf ich um Genuer bitten?  
Wie schlecht die heurigen Importen kennen! —  
Und dann, wir haben auch sehr viel gelitten,  
Weil wir das Klima noch zu wenig kennen.

Im übrigen, was soll das laute Klagen,  
Wenn wir dreitausend oder mehr verlieren?  
Wir können den Verlust doch wirklich tragen!  
Der Seft ist warm. He, Keilnet, gut frapportieren!“

Peter Schlemmli

# In Reval

(Zeichnung von E. Böhm)



„Konstantin Konstantinowitsch, wann werden wir endlich andlaufen? Um des Himmels willen!“ — „Nur Geduld, Brüderchen, am ersten nächsternen Tag; am ersten nächsternen Tag, den wir erwischen.“



„Das ist eben das fürchterliche Schicksal aller Genies! Ich bin der einsige, der mich versteht.“

## Banaufentum

War das ein Quäden und Gezeter,  
 War die Entrüstung tiefengroß,  
 Die bei Geheimrats Kaffeekränzchen  
 Sich über Amratsrats freij ergoß!  
 Man hörte dort zum ersten Male,  
 Daß freij mit einem Mädjel ging  
 Und sie in „ungeniertem“ Zimner  
 Sogar des Nachts bei sich empfing.  
 Es war ja einfach nicht zu glauben,  
 Doch die Beweise waren da,  
 Seitdem den tiefsebeugten Vater  
 Man abends nicht am Stammtisch sah.  
 Das Städtchen mußte freij verlassen,  
 Man hielt sich dort das Haus gern rein,

Man schnitt ihn und es lud ihn niemand  
 Mehr zu Gesellschaft bei sich ein.  
 Die Damen waren tief erbittert,  
 Und auch die Herren stimmten bei  
 Und sagten voller Ueberzeugung:  
 „Pfui Teufel, solchje Sauerer!“ —

Die biederer Bürger hochen träge  
 Auf ihren Polstern voll Moral,  
 Und treibt das Blut auf freie Wege,  
 Dann speien sie auf den Skandal.  
 Im Schutz des Staats und der Geheße  
 (Sie macht ja deren Fessel frei!)  
 Erfreun sie sich der legitimen,  
 Konzessionierten Sauerer.

Jacobus Sandspizzer

## Lieber Simplicitissimus!

Herr Oberlehrer Professor Klügje vom Gymnasium  
 „zu unserer lieben Frau“ holt seinen Lieblingschüler  
 Paul zu einem Spaziergang ab, um ihn in die  
 Geheimnisse der Natur einzuwelnen. Wie sie vor  
 die Stadt kommen, beginnt der Herr Oberlehrer  
 mit den Worten: „Lieber Paul, jetzi könntest du mit  
 Wagner sagen:

Mit Euch, Herr Doktor, zu spazieren,  
 Ist ehrenvoll und bringt Gewinn,  
 nur daß du natürlich statt „Herr Doktor“ Herr Pro-  
 fessor zu setzen hättest.“

Beim Familienentsche bricht abends beim Öffnen  
 der Bierflasche der Hals derselben, wodurch einige  
 Glasplitter ins Bier fallen. Infolge dessen jagt  
 das Familienoberhaupt zu seiner Frau: „Das Bier  
 darff da nicht einschleppen, gib's dem Dienstmädchen.“  
 worauf sie erwidert: „Das kann man doch nicht  
 tun.“ — „Worum nicht“, meint er, „es ist ja für den  
 Krankheitsfall versichert.“



„Mein Vater ist tot, meine Mutter ist tot und alle Ihre Kinder sind tot.“ — „Ja, wer bist denn du?“ — „Ich nehme mich der Sache nur an, weil's doch gar zu traurig ist.“

Der „Simplicissimus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditionen und Buchhandlungen entgegengenommen. Billigste Ausgabe pro Nummer 20 Pf. ohne Frankatur, pro Quartal (13 Nummern) 2.25 M. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband in Deutschland und Oesterreich-Ungarn 3 M., im Ausland 3.60 M.); pro Jahr 9 M. (bei direkter Zusendung 12 M., resp. 14.40 M.). — Die Luxus-Ausgabe, die mit besonderer Sorgfalt auf besserem Papier hergestellt wird, kostet pro Nummer 20 Pf. ohne Frankatur, pro Quartal 3.50 M. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband in Deutschland und Oesterreich-Ungarn 4.20 M., im Ausland 4.80 M.), im Ausland nur in Rolle 7 M.); pro Jahr 14 M. (bei direkter Zusendung 16.80 M., in Rolle verpackt 24 M., im Ausland nur in Rolle 28 M.). — Inserations-Gebühren für die 5 gespaltene Nonpareilzeile 1 M. Reichswährung.

Annahme der Inserate durch die Anzeigen-Verwaltung des „Simplicissimus“, Kaulbachstr. 91, sowie durch sämtliche Bureaux der Annoncen-Expedition Rudolf Mosse.

**Dr. Hommel's Haematogen**

Ergänzung der täglichen Nahrung mittelst kleiner Quantitäten von

*schnelle Appetitnnahme, rasche Hebung der körperlichen Kräfte, Stärkung des Gesamt-Nervensystems.*

bei Kindern jeden Alters wie Erwachsene.

Warnung vor Fälschung! — Dr. Hommel's Haematogen

Man verlange ausdrücklich

**GRAMMOPHON H. WEISS & Co. BERLIN W.**  
Friedrichstrasse 159 r.



Gesetzlich geschützt!

Großtes Spezial-Geschäft für den Einzel-Verkauf von:  
**GRAMMOPHON-Apparaten**  
**GRAMMOPHON-Automaten**  
**GRAMMOPHON-Platten** und Bestandteilen.

GRATIS u. franko:  
Illustrierte Kataloge und Internationale Plattenverzeichnisse



Filialen: **Hamburg**, Neuerwall 17. **Dresden-A.**, Wilsdrufferstrasse 7.

Vor minderwertigen Nachahmungen wird gewarnt. Grammophon nur echt mit obiger Schutzmarke.

Amerik. Buchführung lehrte gründlich durch Unterrichtsblätter Erfolg genau. Verlangen Sie Gramophone H. Frisch, Büchereispez. Zürich 10.

**GAS-ANZÜNDER „ADLER“**

nur versagend für Lampen und Kochherde etc.

„Kein Streichholz! Keine Feuergefahr!“

In allen Geschäften erhältlich.

**Sirolin**

Thiozol „Roche“ 10, Orangensyrup 140

Wird von den hervorragendsten Professoren und Aerzten als bewährtes Mittel bei **Lungenkrankheiten, Katarrhen der Atmungsorgane, wie Chronische Bronchitis, Keuchhusten,** und namentlich auch in der **Reconvalescenz nach Influenza** empfohlen.

Hebt den **Appetit** u. das **Körpergewicht**, beseitigt **Husten u. Auswurf**, bringt den **Nachtschweiß** zum Verschwinden.

Wird wegen seines angenehmen Geruchs und Geschmacks auch von den **Kindern** gerne genommen. Ist in den Apotheken zum Preise von Mk. 8.20, Fra. 4.—, ö. Kr. 4.— per Flasche erhältlich.

Man achte darauf, dass jede Flasche mit untenstehender Firma versehen ist.

**F. Hoffmann-LaRoche & Cie., Chemische Fabrik, Basel & Grenzach.**



# Sensationen

(Zeichnung von S. von Keyseritz)



„Eigentlich ist schon a Schand, was die Prinzessinnen und arme Ballettmadeln für a Konkurrenz machn!“



# Beiblatt des Simplificissimus

München, den 18. Oktober 1904

Verlag von Albert Kagan in München

Aus Lippe-Detmold

(Zeichnung von Bruno Paul)



Der Subett Kurt von Brenkenhoff wird zum General befördert, weil er seinen Landesherren nicht grüßt.

# Sittlichkeitskongreß in Köln

(Zeichnung von W. Galbenfer)



„Sie haben der Prostituierten Schmid ein falsches Fünfmarsstück gegeben. Ich verkaufte Sie.“ — „Wähigen Sie sich! Ich bin Jurisrat und Mitglied des Sittlichkeitskongresses. Ich mußte das Mädchen wegen seiner Schamlosigkeit prägen.“

# Ein Nörgler

(Schildung von J. H. Eng)



„Dö überpannten Fremden im Sommer, dö hab' i diß g'habt. Da war'n mir dö G'scherten lieber an' 'n Chloberfeß, aber do hat mer wieder so vill Verwannte drunter!“

Ein neues Ausergebenes Buch  
von ehemal. Leutnant Bilse!!  
**Lieb' Vaterland ...**

Roman (franko, diskret u. sollfrei) f. Mk. 2.50.  
Cagablich, aber wahre Enthüllungen!  
Aus der mittleuropäischen Küste der Küste!  
Von einem Deutschen Sklavener.  
(Jeder Deutsche u. Nicht-Deutsche sollte diese hochinteressanten, Verkommnisse, welche man kaum für möglich halten wird, aber alles vollkommen Wahrheit ist, — gelesen haben.)  
Franks, diskret u. sollfrei für Mk. 2.50.  
(Heute Bücher für Mk. 2.75.)  
Gegen vorherige Einbindung per Postanweisung oder in Briefmarken bei:  
**Szeinski & Comp., Buchhandlung,**  
Wien I, Schottengasse 9.

Princess-Federleicht

Halbste Lindere glatte u. gerippte

**Moderne Sammete für**  
Nieder, Jockets, Hosen  
ausgestrichen u. Sammetband  
**LOUIS SCHMIDT HANNOVER**

+ Ideale Büste +  
einer in voranges. d. ärztlich. gütigen  
begünstigt, Verfahr. Anfrag. geg. Kostarm.  
Karin v. Debrautz, Balneario-Berlin VII.

**KUNSTHAAR**  
istig in Rotwurz, sowie best. Anführl.  
v. Plakaten, Karten etc. wünscht in Kunst-  
anstalt in Verbindung zu treten. Off. unter  
M. R. 4062 an Rudolf Wessy, München.

**Nervenschwäche**  
der Männer.  
Anfährlicher Prospekt mit Gerichtsamt  
und ärztlichen Gutachten, gegen Mk. 0.50  
für Porto unter Couvert.  
Paul Gassen, Köln a. Rheinu. No. 56.

**Plakat-Originals,**  
Originals für Lieb-Kitchen  
in zur künstlerischer Ausführung  
wording gekauft von  
**Wahler & Schwarz**  
Kunstanstalt, Stuttgart.

## Ursachen, Wesen und Heilung der Neurasthenie (Nerven- schwäche).

auf der internationalen Anstellung für Philanthropie und Hygiene, Paris, Zuluerie,  
April 1903 und auf der Crystalpalast-Special-Anstellung, London, September 1903 mit der  
**Goldenen Medaille** Mk. 1.00 in Briefen von der Spezial-Anstalt **St. Wanka** in  
Genf No. 801 (Schweiz).



**Verlangen Sie**

**gratis**  
vom „Neuen Frank-  
furter Verlag“, Frank-  
furt a. Main oder von  
Ihrem Buchhändler  
● No. 13 ●  
der Frankfurter Halbmonatschrift

**Das freie Wort**

Abonnement pro Quartal Mk. 2.—

**60000 wertvolle und nützliche**  
**Gegenstände sind für**  
**30000000 JASMATZI-**  
**COUPONS**  
an die Sammler derselben bereits versandt worden.

**JASMATZI-CIGARETTEN**  
sind die preiswertesten.  
Wer sie raucht genießt und spart dabei.  
Verlangen Sie gratis und franco von  
**Georg A. Jasmatzki, Akt.-Ges., Spezial-Abteilung Dresden-A. 3**  
unseren reich illustrierten Catalog der Gegenstände, welche wir gegen  
Jasmatzki-Coupons einzutauschen uns verpflichten.  
**GEORG A. JASMATZI A.G. DRESDEN** Größte u. reichste Fabrik  
deutscher Cigarettenfabrik

### GUSTAV MEYRINKS SCHRIFTEN

**DER HEISSE SOLDAT** und andere Geschichten  
Gehftet 1 Mark, gebunden 1 Mark 50 Pf.  
**ORCHIDEEN** Sonderbare Geschichten  
Gehftet 2 Mark, gebunden 3 Mark

Neue Freie Presse, Wien: Kaprizöse Skizzen von einer Keckheit und Knappheit, das man da an Mark Twain, dort an Peter Altenberg geknappet wird.  
Die Zeit, Wien: Dinge, die man zahnklappernd sagen könnte oder ersticht von Gelächter, erzählt er — immer sachlich und auch unfehlbar! — mit einer schönen Gediegenheit, die auf Klassizität Anspruch erheben darf.  
Hamburger Nachrichten: Und wie diese wahnwitzige, aber mit genialer Phantasie erfindene Geschichte von heissen Soldaten stehen auch die anderen Grotesken auf der Höhe der phantastischen Originalität, die von um so stärkerem künstlerischen Reiz ist, als Stil und Darstellung Meyrinks selbst Aeusserungen eines echten künstlerischen Temperaments sind.

Verlag von **ALBERT LANGEN** in MÜNCHEN-S.

# GORDON-BENNETT-RENNEN 1904

# Théry

## Sieger auf

# Michelin-Pneumatik

### Frankfurt a. Main

**Bilse** <sup>is</sup> **neuer**  
Garnisonsroman  
**Lieb' Vaterland . . .**  
neuen originalen Romanationen  
wie Bilse's erster Roman! ca. 400  
Seiten eleg. br. Mk. 3.— (geb. Mk.  
4.50.) Sofort hoch u. selbstf. geg.  
Kunstpap. 4. Bist. in Briefmarken.  
Nachnahme 30 Pf. mehr. Katalog  
interessanter Bücher gratis.  
Nur zu beziehen durch:  
**E. Beyer** <sup>Wien I.</sup> **Schoellng 7**

## Goerz-Crieder-Binocles

für Theater, Jagd, Reise, Sport und Militärdienst. Bis jetzt ca. 65 000 Stück geliefert. Ueberall größeres Gesichtsfeld als Ferngläser alter Konstruktion. In der deutschen und den ausländischen Firmen eingeführt. Spezial-Modelle „Goerz-Tango“ für Theater und „Goerz-Perneo“ für Jagd und Marine. Beschreibungen gratis. Zu beziehen durch die Optiker aller Länder und durch

Optische  
Anstalt

**C. P. Goerz**

Aktien-  
Gesellschaft

Berlin-Friedenau 3

London  
1-6 Holb.-Circus, E. C.

Paris  
22 Rue de l'Entrept.

New York  
52 East Union Square.



Sieben ersienen

## BJÖRNSTJERNE BJÖRNSSONS NEUES STÜCK DAGLAND

Schauspiel in 4 Akten. Deutsche Originalausgabe  
Geheftet 3 Mark, elegant gebunden 4 Mark

Gleichzeitig mit der norwegischen Ausgabe erscheint auch die deutsche Originalausgabe von Björnsterne Björnsson's neuem vieraktigem Schauspiel „Dagland“. In diesem Schauspiel wandelt Björnsson nicht auf den Bahnen seiner letzten grossen Gedankendramen. Er tut einen festen und glücklichen Griff ins Leben und schildert uns den ewigen Kampf zwischen Alten und Jungen, zwischen der aufsteigenden und absterbenden Generation, zwischen Vater und Sohn. Das ist ein Kampf, der sich im Leben jedes Menschen abspielt, ein lebendig menschliches und kein philosophisches Problem. Und charakteristisch für die umgebrochene Frische und Kraft des Dichters, der die Siebzig überschritten hat, ist es, dass er sich, ohne in Ungerechtigkeit gegen das Alter zu verfallen, mit seiner ganzen Sympathie auf die Seite der Jugend und des Fortschrittes stellt, obwohl er weiss, dass die Jungen, wenn auch sie einmal alt geworden sind, sich ihren Söhnen ebenso ebensom hemmend in den Weg stellen werden, wie einst ihre Väter ihnen selbst. Die Menschen, zwischen denen sich der Konflikt abspielt, haben nichts Ergrübeltes und sind nicht Träger von Ideen, sondern die Ideen, die sie vertreten, erwachsen organisch aus ihrer innern menschlichen Natur. Menschen sind es voll Blut und Leben, und insbesondere ein paar Frauengestalten hat Björnsson hier wieder geschaffen, denen so leicht kein anderer lebender Dichter Ebenbürtiges an die Seite stellen kann. „Dagland“ ist ein Stück, das Björnsson's berühmtem Fallissement wohl am nächsten steht und wird sich sicher gleich jenem Schauspiel auch die deutsche Bühne in schnellstem Siegeslauf erobern.

Zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen.

Albert Langen, Verlag für Litteratur und Kunst in München-S.

Verantwortlich: für die Redaktion Julius Linneholer; für den Inseratenteil Carl Götler, beide in München.

Verlag von Albert Langen, München. — Redaktion: München, Nauhofstraße 91. — Druck und Expedition von Strecker & Schröder in Stuttgart.

München, den 18. Oktober 1904

Illustrirte Wochenschrift

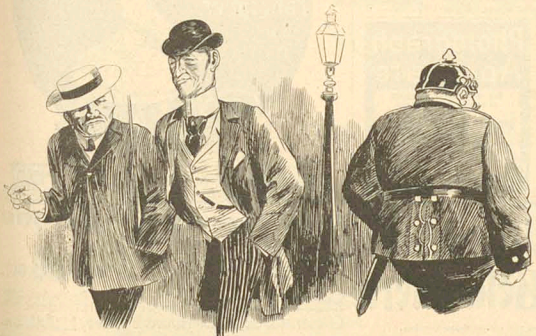
Verlag von Albert Langen in München

Das „Simplicissimus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditoren und Buchhandlungen entgegengenommen. Berlin: Ausgabe pro Nummer 20 Pf. ohne Frachter; pro Quartal (12 Nummern) 2,25 M. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband in Deutschland und Oesterreich-Ungarn 3 M. im Ausland 3,60 M.); pro Jahr 9 M. (bei direkter Zusendung 12 M. resp. 14,40 M.). — Die Leihar-Ausgabe, die mit besonderer Sorgfalt auf bessere Papier hergestellt wird, kostet pro Nummer 30 Pf. ohne Frachter; pro Quartal 3,50 M. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband in Deutschland und Oesterreich-Ungarn 4,20 M., im Ausland nur in Rolle 7 M.); pro Jahr 14 M. (bei direkter Zusendung 16,80 M. in Rolle versandt 24 M., im Ausland nur in Rolle 30 M.).

Annahme der Inserate durch die Anzeigen-Verwaltung des „Simplicissimus“, Karlsruher Str. sowie durch sämtliche Bureaux der Annoncen-Expeditoren Rudolf Mosse.

Gauner

(Zeichnung von J. J. Zsigli)



„In Amerika werden die besten Politiken aus unsern Streifen ausgehoben!“ — „Zweifel, daß muß unheimlich fein fürs Geschäft! Da bist du nur froh, daß es bei uns in Preussland so viel Billigstrammer gibt.“

**Invaliden-Fahrräder** (Schlechte 1. Preisführende) mit Hand-Pedal- oder Motorbetrieb für Passagiere oder Arme. Kränkefahrzeuge für Zimmer u. Straßengebrauch als Spezialität: Louis Kruses, Fahrrad-Fabrik, Leipzig-Gohlis 114, Katalog gratis. — Grösse Lager.

**Hypnotismus** — die Grundlage des persönlichen Erfolges.

Kommission für die Anleitung u. Hypnotismus, Mag. August Bagge, Leipzig, Gr. O. Bismarckstr. 130. Leicht erlernbar, Erfolg garantiert, Honorar Katalog gratis. — Paul's Verlag, Leipzig.

**Musikinstrumente** für Orchester, Solos und Haus. Von berühmten Virtuosen erst. **Jul. Heinr. Zimmermann, Leipzig.** Geschäftsst. St. Venzeler, Wetzlar, Ludw.

**+** **Korpulenz** **+**  
**Fettigkeit**  
**+**  
wird beseitigt durch 6. Franzländer'sche Präparat mit gold. Medaille u. Ehrenpreis. Kein stark. Leib, keine stark. Hinf. mehr, sondern. Vordringt schädlich. Stagn. Tige und gras. Falte. Kein Blühn. kein Schmutzn. sondern. Intelligenz. Gifte. (Garnt. ungeschl. f. Gemüthl. Keine Diät, keine Ausdauer, d. Lebensweise. Vorsicht! Wirkung. Paket 2,50 M. fr. geg. Postans. od. Nachn. 1902. D. Franz Steiner & Co. Berlin II. Köpenicker Str. 15.

**Einzig** **daherlands**  
**Deutschland!**  
beste u. chancenreichste mit solch hohem Trefferausgatterate.  
**1 Mark-Lotterie**  
ist garantiert die **Düsseldorfer Ausstellungs-Lotterie**. Ziehung am **24. Oktober** und folgende Tage.  
Auf **20 Lose 1 Gewinn!**  
**500 000 Lose 25 000 000 Gew.**  
**170 000** Haupt-Gewinn Wert Mark  
**40 000**  
**20 000**  
**10 000**  
**5 000**  
**2 000**  
**3 mal 1 000**  
**3 000**  
**24 992 Gewinne**  
**90 000**  
Lose à **1 M.** Porto und Liste 10 Pf. extra, zu haben in allen Lotterien- und Zigarren-Geschäften.  
ausgibt von **Heinr. Krämer DÜSSELDORF** Jahrsrass.

**BECKERS & CO. BREMEN**  
**LUCCA COMPANY HAMBURG**  
**LUCCA**  
HAMBURG  
**LUCCA**  
**HAMBURG**  
**LUCCA**

**Zerfetzt und zerrissen**  
Nurset man lo und fo oft Briefe und Capten in den Briefcorner. Beim Riess-Ordnor ohne Lösung Worod II ist dies ablosst verfahren, und bod bitt er ca. 900 Briefe einlosst gesammten. — Er ist ein Hoch. Jeder Brief mit einem Brief korresponden. Er erhebt sich, doch und Was! Mögliche Outdaten! Berlangen Sie nur Weibel II!  
Bollender & Co., Berlin W. 64.

**Rheumatismus-u. Asthma-Krank**  
welche bisher noch keine Hilfe fanden, sollen nicht verdammt, sich sofort das Buch über sichere Heilung des. Krankheiten kennen zu lassen. Dem Buche sind viele unverlangt eingegangene Dankbescheine von gebildeten Personen an allen Gegenden Deutschlands beigelegt. Dasselbe wird auf Verlangen an jederman postfrei und unsonst zugesandt.  
Klingenthal, Sa.  
**W. Heinrichs & Co.**

**Karlsbader!!**  
Den diehorig. Beseher v. Karlsbad, Marienbad, Kissingen, Wiesbaden, Naching, Hamburg, Baden-Baden war die gegenbei gehalten, die dastell ausgestellten heilgymnastischen Apparate kennen zu lernen, die loher Zeit das allgemeine Interesse erregt und auch von solch der Anstehend eine glänzende Anerkennung gefunden haben. Die Apparate sind geeignet, die Wirkung des Kurfortschritts und dasther zu erhalten. — Wer an Verdauungsbeschwerden, Stuhverstopf, Kropfkrankheiten, Korpulenz, Hämorrhoiden, Gicht, Migräne, Nervenkrankheiten, Schlaflosigkeit, Angstzuständen, Leiden, Gicht, u. Lebenskräften, Gicht, Nervenkrankheiten u. s. d. d. auch der Gesunde der sich gesondert, unverbetklich bis ins höchste Alter bewahren will, vertragen gratis u. Frank den Prospekt Nr. 18 u. u. Tausende von Anerkennungsbescheine von Vertretern der glänzendsten Namen der Finanz, des Handels, der Beamtenwelt, des Offiziers- und Gutsbesitzers, d. goldene Medaille und Ehrenpreis innerhalb eines Jahres, von zahlreichen Aestren stündig verwendet und in vielen Staaten u. Provinzen ist obige.  
**Heilgymnast. Ruderapparat „Sanat“**  
Spiegelapparat f. solche, welche ausschließlich die gesundheitsfördernde Wirkung des rudern sich zu eign machen will. Neu konstruirt! Das Beste auf d. Gebiete. Vgl. Prospekt Nr. 1 u. **„Werde gesund“**, Fabrik heilgymnastischer Apparate 33 Schiffbauersdam, Berlin N.W., Schiffbauersdam 33

Wer alles wissen will — Der lese Das Echo. Verlangt Probeheften von Echo-Verlag, Berlin S.W. 46.

Wer ... Dr. Gruber's Anzeiger, ...



A. Batschari-Cigarettes Die Marke der vornehmen Welt.

DÜRKOPP- Fahrräder.



100 Ansichts- M. 6 Postkarten ...

Unglaublich billiger Preis finden ...

Neu! Patent-Queue-Lederfesslung ...

Photograph. Apparate ...



Selbst frühzeitig ereräut

Ass. Spangenberg, Berlin, Nanderstr. 3 ...

erfahrene im höchsten Grad ...

Grosze württemberg. Geldlotterie ...

8982 Geldgewinne mit zus. Mk. 180 000 ...

LITTERARISCHE NEUIGKEITEN

BJÖRNSTERNE BJÖRNSEN, FLAGEN ÜBER STADT UND HAFEN ...

KNUT HAMSUN, IM MÄRCHENLAND ...

HEINRICH MANN, FLÖTEN UND DOLCHE ...

HUGO SALUS, NEUE GARBEN ...

LUDWIG THOMA, LAUSBUBENGESCHICHTEN ...

Albert Langen Verlag für Litteratur und Kunst in München-S.

Verlag von Albert Langen, München. — Nebstaus: Julius Klinkowigk ...

Verlag von Albert Langen, München. — Nebstaus: Julius Klinkowigk ...

Verlag von Albert Langen, München. — Nebstaus: Julius Klinkowigk ...

Verlag von Albert Langen, München. — Nebstaus: Julius Klinkowigk ...

Verlag von Albert Langen, München. — Nebstaus: Julius Klinkowigk ...